BESCHLUSS

des Präsidiums der FDP, Berlin, 17.08.2026

Strom wieder bezahlbar machen – Rückkehr zu einer ideologiefreien Energiepolitik

Deutschland steht vor der Herausforderung, seine Energieversorgung gleichzeitig bezahlbar und sicher zu gestalten. Die hohen Energiepreise belasten private Haushalte, Unternehmen und insbesondere die energieintensive Industrie. Gleichzeitig muss Deutschland seine Versorgungssicherheit gewährleisten und darf sich nicht durch einseitige energiepolitische Entscheidungen unnötig abhängig machen.

Während Deutschland seine letzten Kernkraftwerke abgeschaltet und den Rückbau eingeleitet hat, überprüfen andere Staaten ihre energiepolitischen Entscheidungen neu. So hat Italien nach rund 40 Jahren des Atomausstiegs einen politischen Prozess zur Rückkehr zur Kernenergie eingeleitet. Die italienische Regierung schafft derzeit einen rechtlichen Rahmen für neue Kernenergietechnologien, insbesondere für Small Modular Reactors (SMR) und Advanced Modular Reactors (AMR). Damit zeigt sich, dass Kernenergie auch international und in Europa verstärkt als Bestandteil einer zukunftsfähigen Energieversorgung betrachtet wird.

Deutschland darf diese technologische Entwicklung auf keinen Fall ignorieren. Eine ideologisch motivierte Festlegung auf oder gegen einzelne Technologien wird den Herausforderungen der Energieversorgung nicht gerecht. Entscheidend müssen Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und technologische Leistungsfähigkeit sein.

Daher fordern wir Freie Demokraten:

1. **Kernenergie wieder ermöglichen**

Die rechtlichen Voraussetzungen, insbesondere mit dem Atomgesetz, dafür zu schaffen, dass moderne Nukleartechnologien in Deutschland künftig wieder zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt werden können. Moderne Reaktorkonzepte eröffnen zudem technologische Perspektiven, die zum Zeitpunkt des deutschen Atomausstiegs in dieser Form noch nicht zur Verfügung standen.

2. **Rückbau bestehender Kernkraftwerksstandorte stoppen**

Den weiteren politisch motivierten Rückbau der noch bestehenden Kernkraftwerksinfrastruktur auszusetzen bzw. zu überprüfen. Ziel ist es, Optionen für eine künftige Nutzung und einen möglichen Wiedereinstieg in die Kernenergienutzung offenzuhalten.

3. **Technologieoffenheit statt politischer Verbote**

Kernenergie soll gleichberechtigt mit anderen Technologien Teil eines vielfältigen und technologieoffenen Energiemixes sein. Neben Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft, Biomasse und Geothermie gehören dazu auch Kernenergie, Kernfusion sowie steuerbare Kraftwerke auf Basis anderer Energieträger.

4. **Neue Kernenergietechnologien prüfen**

Deutschland soll die Entwicklung und den möglichen Einsatz moderner Reaktorkonzepte wie SMR und AMR sowie weiterer neuer Nukleartechnologien technologieoffen prüfen. Dabei sind insbesondere Kosten, Sicherheit, Bauzeiten, Skalierbarkeit, Brennstoffversorgung und Beitrag zur Versorgungssicherheit zu bewerten.

5. **Versorgungssicherheit stärken**

Der Ausbau wetterabhängiger erneuerbarer Energien muss durch ausreichend steuerbare und gesicherte Erzeugungskapazitäten ergänzt werden. Kernenergie kann hierbei einen entscheidenden Beitrag zur kontinuierlichen Stromversorgung sowie zur Stabilität des Energiesystems leisten.

6. **Wirtschaftlichkeit in den Mittelpunkt stellen**

Die deutsche Energiepolitik muss sich stärker an den tatsächlichen Kosten für Haushalte und Unternehmen orientieren. Statt einzelne Technologien politisch auszuschließen oder dauerhaft unnötig zu subventionieren, soll ein offener Wettbewerb um die zuverlässigsten, klimafreundlichsten und kostengünstigsten Technologien ermöglicht werden.

7. **Europäische Entwicklung berücksichtigen**

Deutschland soll die energiepolitische Entwicklung in Europa aufmerksam verfolgen und insbesondere die Neubewertung der Kernenergie in Staaten wie Italien berücksichtigen. Wenn andere europäische Länder moderne Kernenergie wieder als Bestandteil ihrer Energieversorgung etablieren, darf Deutschland den technologischen Anschluss nicht verlieren.

Wir als FDP wollen deshalb keine ideologische Energiepolitik, sondern eine Energiepolitik, die sich an den Interessen von Bürgern, Wirtschaft und Industrie orientiert: bezahlbare Energie, sichere Versorgung und technologische Offenheit. Deutschland sollte sich deshalb die Möglichkeit offenhalten, moderne Kernenergie wieder zu nutzen und damit einen entscheidenden Baustein für eine leistungs- und wettbewerbsfähige Energieversorgung zu schaffen.